

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 41

Artikel: Johnny Thunders
Autor: Banz, Esthi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Johnny



*"Dear Mom and Dad,
I am going to join The Wild Boys.
When you read this I will be far away,
Johnny."*

William S. Burroughs



"Okay, you got it. I'm gonna die tonight. I'm gonna die up here..." sagte Johnny einst an einem Konzert, und die ganze Menge applaudierte.

Der Italo-Amerikaner verkörpert den Rock'n'Roll wie wohl kein anderer, und dies nun schon seit fast zwei Jahrzehnten. Genau 18 Jahre ist es nämlich bereits her, dass er zum ersten mal mit den NEW YORK DOLLS auf der Bühne stand. Damals war der gebürtige John Anthony Genzale 19 Jahre alt und hatte schon eine Menge Erlebnisse hinter sich.

Eigentlich wollte er in seinen jungen Teeniejahren immer ein Baseball-Star werden. Irgendwann änderte er jedoch seinen Geschmack und beschloss, Musiker zu werden. Und er wusste, was er wollte, denn schon nach kürzester Zeit stand seine erste Band auf den Beinen: "Johnny and the Jaywalkers". Seine damaligen Idole waren unter anderem Gene Vincent, Eddie Cochran und natürlich die ROLLING STONES. Nun, fand Johnny, war es an der Zeit, einmal die Metropole des Rock unsicher zu machen und traf 1969 mit einer geborgten Pressekarte und seiner Freundin in London ein.

In den ca. 3 Monaten sah er dann nicht weniger als etwa 60 Bands live. Dies war auch die Zeit, in der er beschloss, einen bürgerlichen Namen in JOHNNY THUNDERS umzuwandeln und sein Leben definitiv dem Rock'n'Roll zu verschreiben.

Zurück in New York hing er in den namhaften Musikclubs rum, wo er einen gewissen David Johansen kennenlernte. Dieser schloss sich irgendwann als Sänger einer Band an, zu der sich später auch Johnny an der Gitarre gesellte.

Die Band wurde von "Adress" in "New York Dolls" umgetauft und schaute einer aufregenden Musiklaufbahn entgegen.

Ihren ersten Gig hatten die "New York Dolls" in einem Hotel an einer Christmas-Party. Damals kümmerte sich allerdings noch keiner um die Band und auch von der Presse wurden sie diskret übersehen, bis... sie Lou Reed auffielen. Lou Reed, damals schon eine lebende Legende, brauchte nur einmal öffentlich zu verkünden, dass er die "New York Dolls" "süss"



Thunders



fände und schon gingen für die eben erst ins Leben gerufene Band alle Türen auf...

Zur Urbesetzung gehörten neben Johnny Thunders noch Billy Murcia, Sylvain Sylvain, David Johansen und Arthur Harold Kane. Mit einigen Gigs in New York machten sie sich schnell einen Namen und gingen schon bald nach England auf Tour. Eine nicht sehr freudige Reise allerdings, kam doch Billy Murcia (Drums) auf sehr mysteriöse Weise ums Leben - man fand ihn ertrunken in einer Badewanne während einer wilden Party. Die genauen Umstände sind nie geklärt worden und es wurde natürlich viel spekuliert. Unverzüglich flog man zurück nach New York, wo man den tragisch ums Leben gekommenen Billy Murcia durch Jerry Nolan ersetzte.

Im Juli 1973 wurde das erste Album - New York Dolls - veröffentlicht. Produziert wurde es von Todd Lundgren, welcher die Wellenlänge der Dolls um einiges verfehlte und sich die Band damit nicht gerade zu seinen engsten Freunden machte. Dennoch verkaufte sich die Platte sehr gut und es reichte sogar für einen Platz in den "Cashbox-Charts". Der Werbeslogan ihrer Plattenfirma MERCURY lautete in etwa: "The New York Dolls - sie werden Dir gefallen, ob Dir das gefällt oder nicht!"

Sie koppelten eine erste Single - Trash - aus und gingen anschließend auf ausgedehnte Tournee. Diese endete damit, dass sie wegen "provokierender Sprache" im Knast landeten.

Einen schlechten Ruf holten sie sich vor allem auch in Frankreich, wo Johnny einem spuckenden Zuschauer die Gitarre über den Kopf schlug. Ein gefundenes Fressen natürlich für die Presse...!

Zurück in New York machten sie sich an die Produktion ihrer zweiten LP ran: "Too much too soon", welches dann im Juli 1974 auf den Markt kam. In George Morton fanden sie auch einen passenden Produzenten, was deutlich hörbar ist. Dennoch verkauften sie merkwürdigerweise nicht ganz so viele Platten wie beim Debüt-Album. Für einen Charts-Platz reichte es aber allemal und für die Studio-kosten fürs nächste Album ebenfalls.

Sie gingen zum zweitenmal in Amerika auf Tour und sorgten auch diesmal für Gesprächsstoff. Die Gerüchteküche brodelte nur so, soll doch Arthur Kane (Bass) wegen seines übermäßigen Alkoholkonsums unfähig gewesen sein, sein Instrument richtig zu spielen. Also habe er im Rampenlicht nur so getan als ob, während im dunklen Hintergrund einer der Crew die wahren Klänge anschlug. Auch ein Groupie, dem Arthur angeblich beinahe einen Finger abgehackt haben soll, sorgte dafür, dass sich die Band ihrem schlechten Ruf treu blieb...

Bei einem späteren Aufenthalt in London lernten die Dolls Malcolm McLaren kennen. Dieser war äusserst interessiert an ihnen und war eine Zeit lang ihr "zweiter Manager". Allerdings brachte das den Dolls einige Probleme, da es gegen ihren Vertrag mit dem eigentlichen Manager versties. Man war sich uneinig, Jerry Nolan und Johnny wollten nichts mehr mit McLaren zu tun haben und stiegen schliesslich aus. Der Rest der Band ging dann noch auf Japan-Tour. Ohne die beiden ausgestiegenen Mitglieder, mussten sie allerdings schnell merken, dass sie ohne sie nur halb so begehrt waren. Dies war dann das definitive Aus für die New York Dolls! Esthi Banz



Der zweite Teil der Johnny Thunders-Story folgt in NEW LIFE No. 42!